

Gemeindefinanzen

Ausblick und Handlungsansätze

Bank Austria KommunalForum 2021

22. April 2021, Wien

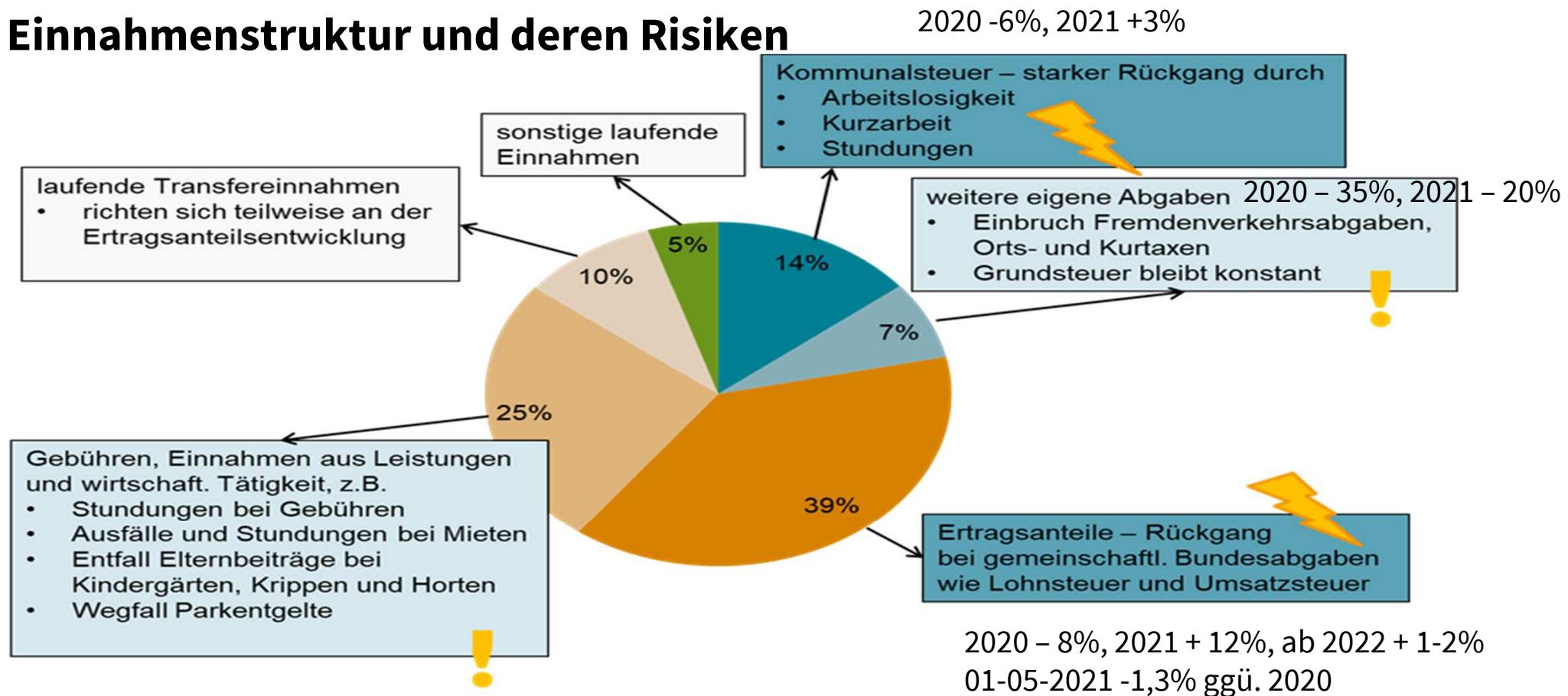
Mag. Peter Biwald

Themen

- Gemeindeeinnahmen und aktuelle Entwicklung
 - Wirkung des 2. Bundes-Hilfspakets
 - Konsequenzen für die Gemeindefinanzen
 - 5 Gründe auf die Gemeindefinanzen zu schauen
 - Maßnahmenbündel und nächste Schritte
-
- In der Regel Gemeinden ohne Wien (außer explizit angeführt)

Starke Einbrüche bei den Gemeindefinanzen gegeben

Einnahmenstruktur und deren Risiken



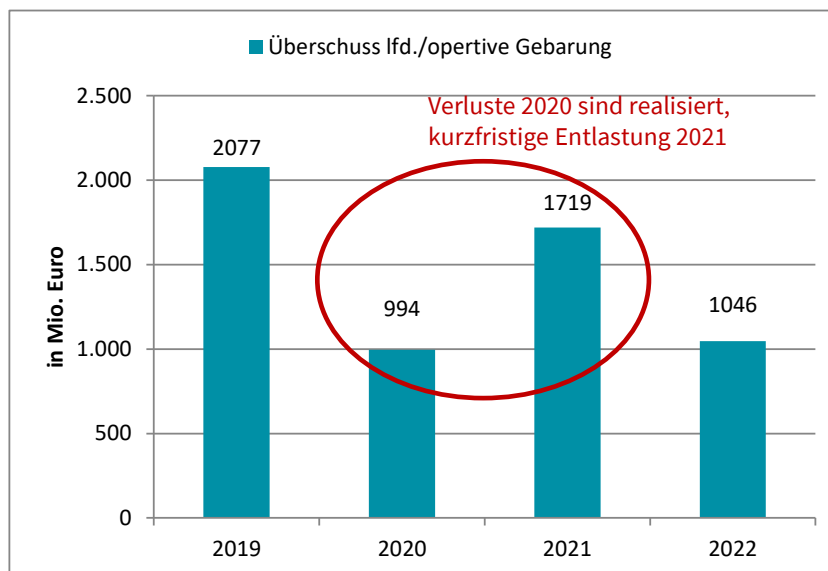
Quelle: KDZ: eigene Darstellung 2021; Einnahmen basierend auf Statistik Austria: Gemeindefinanzdaten 2018.
 Anmerkung: ohne Wien. Nur laufende Einnahmen.

Spielraum 2020 eingebrochen – 2. Hilfspaket gleicht dies temporär aus

Mittel für Investitionen und Tilgungen 2020 stark reduziert

Bundes-Unterstützung wirkt einmalig im Jahr 2021

In den Folgejahren wird Spielraum halb so hoch wie 2019 sein



Quelle: KDZ, 2021

Annahmen:

Ausgangsbasis ist

Variante 2. Lockdown

+ Unterstützung von 1,1 Mrd. € (1,5 Mrd. € mit Wien) erhöht lfd. Transfers 2021

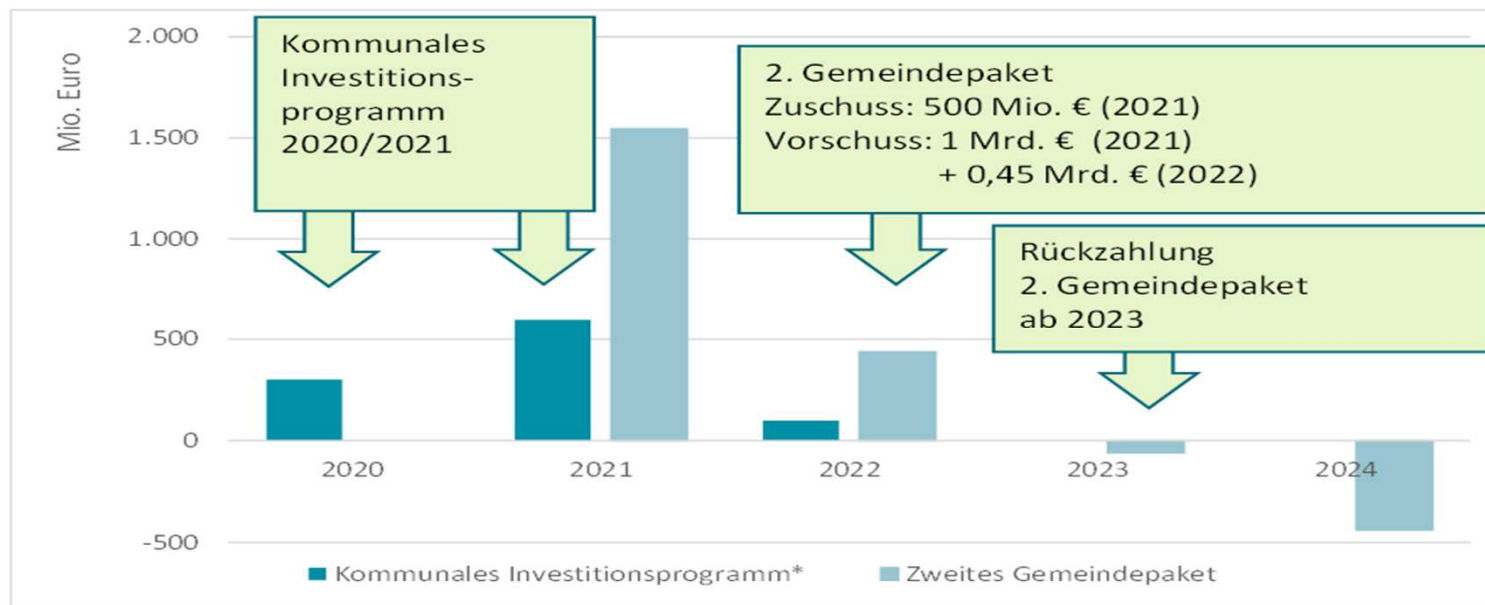
+ Deckelung der Transfers an Träger des öffentlichen Rechts auf 3% im Jahr 2021

Gemeindepakete im Überblick I.

Kommunales Investitionsprogramm greift primär 2020/2021

2. Gemeindepaket greift 2021, teils noch 2022

ab 2023 voraussichtlich Start der Rückzahlungen

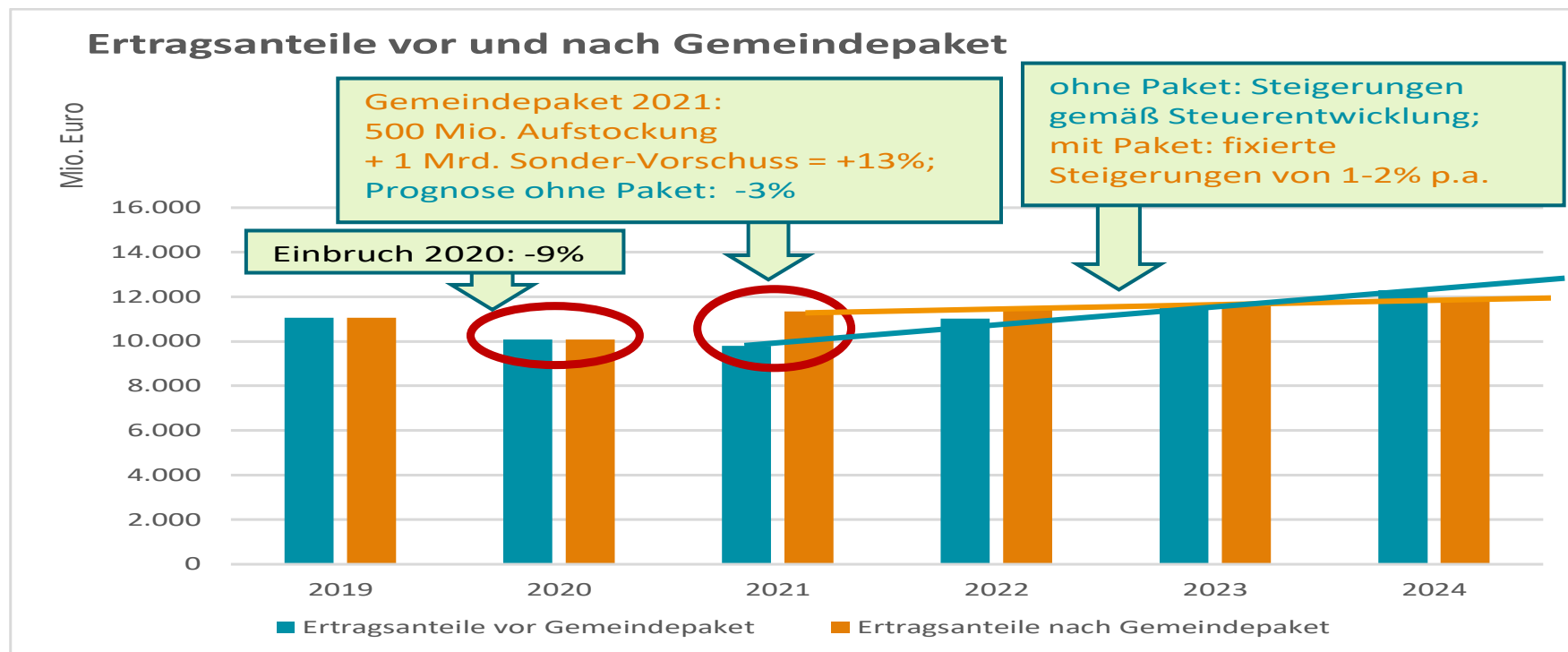


* 2021 und 2022: angenommene Ausschöpfung des Programms gemäß Bundesbudget

Quelle: KDZ: eigene Darstellung 2021, auf Basis Bundesbudget 2021 sowie Bund: Erläuterungen zur FAG-Novelle BGBl. I Nr. 29/2021.

Gemeindepakete im Überblick II.

„Abflachung“ der Entwicklung der Ertragsanteile

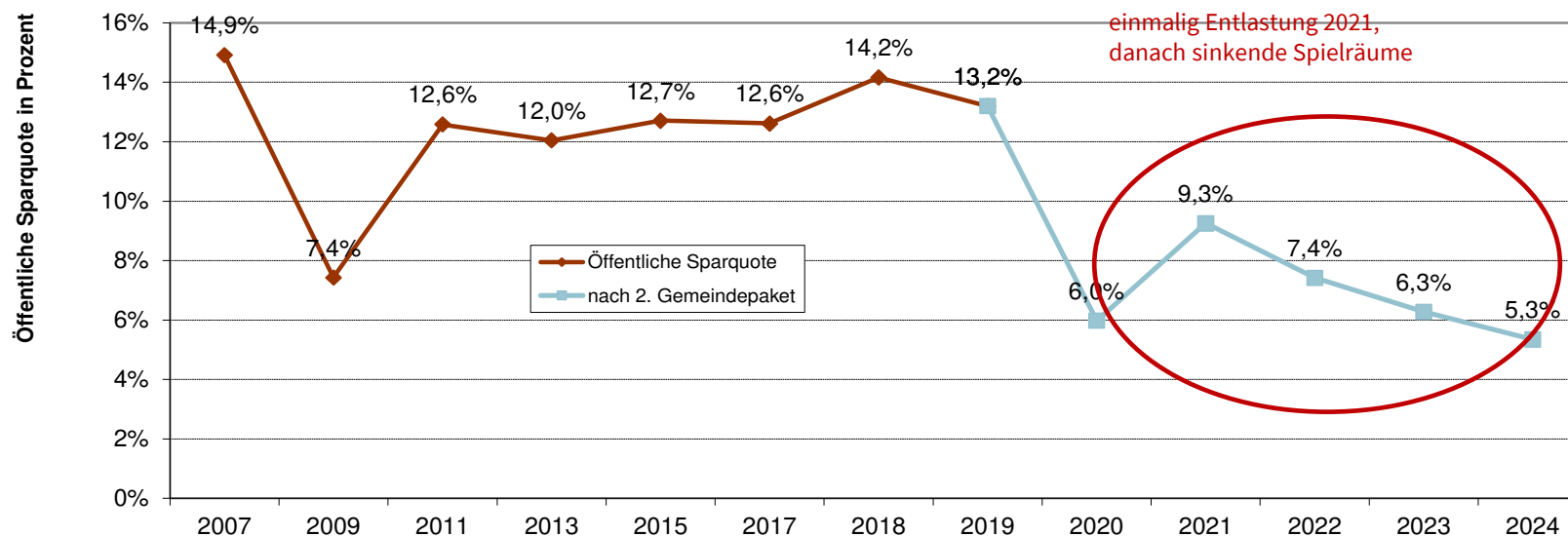


Quelle: KDZ: eigene Darstellung 2021; auf Basis BMF: Information zum zweiten Gemeindepaket Jänner 2021.

Gemeindefinanzprognose NACH dem 2. Gemeindepaket

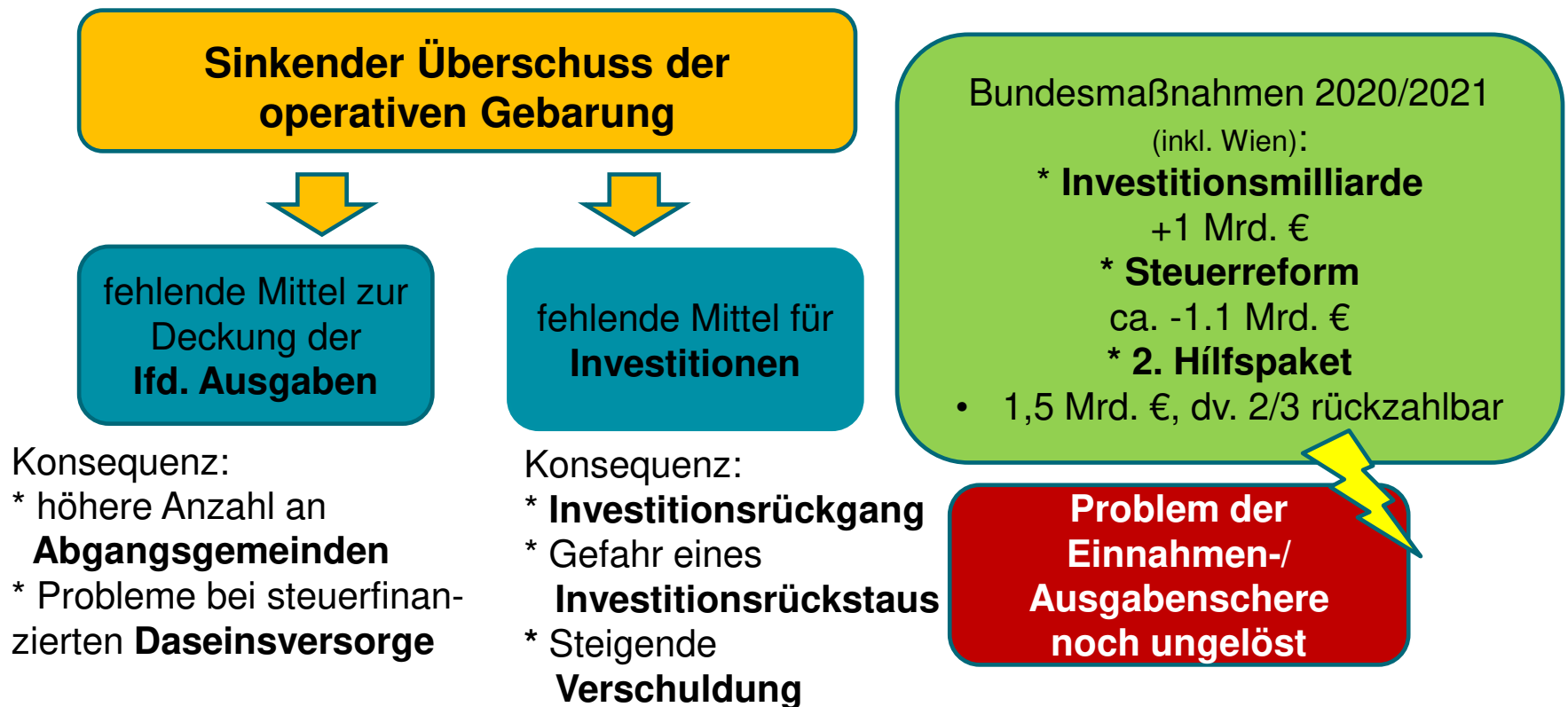
Einbruch 2020 wird zur Hälfte 2021 ausgeglichen in den Folgejahren aufgrund der Rückzahlungen wieder Rückgang

Quelle: Statistik Austria – Gebarungsdaten der Gemeinden; KDZ – eigene Berechnungen, 2020.



Quelle: Statistik Austria – Gebarungsdaten der Gemeinden; KDZ – eigene Berechnungen, 2020.

Konsequenzen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen



Anmerkung:
Investitionsmilliarde: Kommunale Investitionsgesetz 2020
Steuerreform: Konjunkturstärkungsgesetz 2020

5 Gründe, warum auf die Gemeindefinanzen schauen

- 1. Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit braucht stabile Einnahmen**
- 2. Kommunale Investitionen können Wirtschaft stabilisieren**
- 3. Risiko von Investitionsrückstaus**
 - v.a. Demografie, Klimaschutz
- 4. Überschuldungsrisiko**
- 5. Eingeschränkte Handlungsspielräume der Gemeinden**

KDZ-Empfehlungen: gemeinsames Maßnahmenbündel

	BUND	LÄNDER	GEMEINDEN
LIQUIDITÄT = Sicherung Daseins- vorsorge	<ul style="list-style-type: none"> * Ausgleich Einnahmenverluste * Einbezug in Hilfsprogramme 	<ul style="list-style-type: none"> * Entlastung Umlagen * Hilfe bei Härtefällen 	<ul style="list-style-type: none"> * Effizienzpotenziale * Konsolidierung
KOMMUNALE INVESTITIONEN = Konjunktur- stärkung	<ul style="list-style-type: none"> * Aufstockung und Verlängerung KIP * Einbezug in europäischen Aufbauplan 	<ul style="list-style-type: none"> * Verstärkung KIP * Flexibilisierung Verschuldung * Monitoring 	<ul style="list-style-type: none"> * Verschuldung * Abbau von Reserven
FÖDERALISMUS	<ul style="list-style-type: none"> * gemeinsame Lösungssuche und Pfad bis 2024 * mittelfristige Reformen (Gemeindestrukturreform, Finanzausgleich, Abgaben, Reformen in Aufgabenbereichen etc.) 		

Nächste wichtige Schritte „innerhalb der Gemeinden“

Heben von Einnahmepotenzialen:

- Gebühren, Mieten, Leistungsentgelte etc.

Heben von Ausgabenpotenzialen:

- Prozessoptimierungen, Digitalisierung
- verstärkte institutionsübergreifende Zusammenarbeit – regionale Kooperationen
- alternative Finanzierungsformen (z.B. Crowdfunding)
- Mobilisierung privaten Kapitals (z.B. PPP/ÖPP)
- Auslagerungen (z.B. Privat- oder Nonprofit-Sektor) falls vorteilhaft
- Kürzung/Streckung von Investitionen
- Streichung oder Kürzung einzelner Leistungen
- Pauschalkürzungen („Rasenmähermethode“)

Mittelfristige Haushaltssicherung erforderlich

Analyse

1	„Kassasturz“ – Transparenz schaffen
2	Haushaltsziele festlegen und -bedarf ableiten
3	Inhaltliche Schwerpunkte & „Ansatzpunkte“ identifizieren

Konsolidierungsstrategie

4	Modular Maßnahmen entwickeln und bewerten
5	Umsetzungspfad und -beschluss

Nächste wichtige Schritte „außerhalb der Gemeinden“

EU-Aufbaufonds

Sichern von Zukunftsinvestitionen: Klimaschutz, Demografie etc.

FAG-Verhandlungen

Reformen bei Gemeindestrukturen und Kooperationen

Reformen in Aufgabenbereichen

(Pflege, Ganztagschulen etc.)

Mehr-Ebenen-Steuerung, Governance

Resilienz und Gemeindeautonomie



Mag. Peter Biwald

Geschäftsführer

KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung

KDZ - Managementberatung- und WeiterbildungsGmbH

✉ biwald@kdz.or.at

☎ +43 1 8923492-15

📱 +43 676 849579-15

Diskussion & Ideen